

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom Donnerstag, 25. VII. 1912.

Vorsitzende: VB. Dr. Porzer, VB. Hierhammer und VB. Hoß.

Oppenberger spricht zu Beginn der Sitzung dem VB. Hoß anlässlich dessen Auszeichnung mit dem Offizierskreuze der französischen Ehrenlegion namens der versammelten Stadträte die herzlichsten Glückwünsche aus, die derselbe mit freundlichen Dankesworten zur Kenntnis nimmt.

Das von StR. Braunsieb vorgelegte Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Goldschlagstraße zwischen Selzer- und Illegasse im 14. Bezirk wird mit den Kosten von 42.500 K genehmigt.

Dem Projekte für die Einrichtung der Beleuchtung des neuen Rudolfsheimer Heu- und Strohmärktes im 14. Bezirk mit 12 Hängegasglühlicht-Doppelflammen und einer einfachen Hängegasflamme wird mit den Kosten von 3500 K und der Verbesserung der Beleuchtung in der Goldschlagstraße im 14. Bezirk zwischen Kröll- und Huglgasse mit den Kosten von 397 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer wird der k.k. Post- und Telegraphen-Direktion die Herstellung einer Zementkabelblocktrasse in der Riemergasse im 1. Bezirk unter den üblichen Bedingungen gestattet.

Nach einem Berichte des VB. Hierhammer wird der Holzfallungsantrag der Forstverwaltung Naßwald §ko 1912/13 genehmigt.

VB. Hierhammer referiert über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für das städtische Kaiser Jubiläumspital in Lainz. (Die Referentenanträge werden angenommen.)

VB. Hierhammer beantragt wegen Verpachtung des Fischereieigenrevieres XII des Fondsgutes Spitz a.D. ab 1. November 1912 auf 10 Jahre eine öffentliche ~~off~~ schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Ang.)

StR. Oppenberger beantragt das Projekt für die Umpflasterung der Nordbahnstraße zwischen Praterstern und Mühlfeldgasse im 2. Bezirk mit den Kosten von 82.410 K zu genehmigen. (Ang.)

Dem Projekt für die Teer-Makadamisierung der Pazmanitengasse im 2. Bezirk von Volkertplatz bis zur Nr 12 wird mit den Kosten von 17.000 K zugestimmt.

Der von der Armenlernmittelverwaltung vorgelegte Detailkostenanschlag für die Armenlernmittel für das Schuljahr 1912/13 wird mit dem Erfordernisse von 486,053 K genehmigt.

Die Pferdeschwemmen gegenüber dem Strandbade Gänsehäufel nächst der Bellegardegasse im 2. Bezirk ~~änd~~ aufzulassen und an einer ~~andere~~ Stelle der alten Donau am Ende der Schiffmühlenstraße zu verlegen

312

Ein Initiativantrag des StR. Oppenberger auf Errichtung einer Leichenhalle im Bezirksteile Kaisermühlen wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Nach einem Bericht des StR. Schneider wird der Abschluss der Verhandlungen betreffs der Grundüberlassung für die Errichtung des Marktes im 20. Bezirk an der Hannover- und Gerhardusgasse genehmigt. Ferner wird der Magistrat beauftragt, wegen Grundüberlassung behufs Eröffnung der parallel zur Gerhardus- und Othmargasse von der Jägerstraße zum Neuen Marktplatze projektierten Gasse mit dem Stifte Klosterneuburg als Grundeigentümer zu verhandeln.

Zum Eucharistischen Kongreß. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer dem Ansuchen des vorbereitenden Komitees des XXIII. Eucharistischen Kongresses um Zugeständnis des ausschließlichen Rechtes auf Errichtung von Tribünen anlässlich der Festprozession auf städt. Grund unter der Bedingung Folge gegeben, daß der Gemeinde eine Tribüne für 400 bis 500 Personen nächst dem äußeren Burgtor unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Für die Aufstellung von einzelnen Tribünen ist seitens des Komitees bei dem zuständigen magistratischen Bezirksamte die Bewilligung einzuholen.

Der 80. Geburtstag Dr. Lederers. Der Präsident des Dombauvereines Dr. Moritz Lederer, welcher in den Jahren 1878 bis 1881 ter dem Bürgermeister Dr. Newald 2. Vizebürgermeister der Stadt Wien war und an ^{an} humanitären Gebiete sich außerordentlich betätigte - er war u.a. viele Jahre hindurch Präsident des Franz Josef Jugendasyles, - feiert übermorgen seinen 80. Geburtstag. Der geschäftsführende Vizebürgermeister Dr. Porzer hat aus diesem Anlasse nachstehendes Schreiben an ihn gerichtet: „Zu Ihrem 80. Geburtstags ~~fest~~ beehre ich mich Euer Hochwohlgebornen im Namen der Stadt Wien die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch viele Jahre bis an die Grenzen menschlichen Lebens bei voller körperlicher und geistiger Frische die Früchte Ihrer Lebensarbeit genießen zu können! Die Stadt Wien wird Euer Hochwohlgebornen für die Mühen, welche Sie vor Jahren auf hervorragendem Posten zum Wohle der Stadt auf sich genommen haben und für Ihre Wirksamkeit im öffentlichen Lebens ~~esse~~ in späteren Jahren stets dankbar ~~bleiben~~.“

313

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Donnerstag, 25. Juli 1912. Abends.

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 25. Juli. Nachmittags.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird der Einbau eines Kohlenaufzuges mit elektrischem Antrieb in dem Zubau zum Amtshause Meißling mit den Kosten von 3060 K genehmigt.

Das vom StR. Decbant vorgelegte Projekt für die Makadamisierung der Saliergasse zwischen Scheidlstraße und Czartoryskigasse im 18. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 7000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Laron werden für die Herstellung des Holzstößkelpflasters und die Erneuerung der Straßengeleise in der Gumpendorferstraße zwischen Joanelli- und Rahlgasse im 6. Bezirk 97.000 K bewilligt.

Eine Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Sieveringer- und Kahlenbergerstraße im 19. Bezirk wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird einer Abänderung der Baulinien in der Göpferlinggasse im 17. Bezirk behufs einer Einmündung der Sandleitengasse zugestimmt.

Vb. Hoß beantragt eine Verbesserung der Beleuchtung in der Schöpfleuthnergasse und bei der platzartigen Erweiterung der Donaufelderstraße im 21. Bezirk zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird die Beschaffung eigener Pferde für den Fuhrwerksdienst des Versorgungsheims genehmigt.

Dem Projekt für den Kanalneubau in der Kühbeck-, Uchatius-, Gensau- und Czapkagasse im 3. Bezirk ^{wird} mit den Kosten von 22.000 K zugestimmt.

Die Anschaffung eines dritten Milchtransportwagen für den Verein „Sküglingschutz“ wird bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Braun werden die Projekte für die Umpflasterung der Kopalgasse von der Meißlingstraße bis zum Staatsbahndurchlasse und des anschließenden Teiles der Heidestraße mit den Kosten von 15.000 K und für die Regulierung und Pflasterung der Rinnsäckstraße zwischen Nr 36 und Zipperergasse im 11. Bezirk mit den Kosten von 57.370 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird für Herstellungen in der Schule 10. Bezirk Herzgasse 27 der Betrag von 4180 K bewilligt.

Die Herstellung eines Speisenaufzuges mit elektrischem Antrieb im Zubau des städtischen Asyl- und Werkhauses wird mit dem Kostenerfordernisse von 4000 K genehmigt.

Dem Projekte für die Legung eines 130 millimetrigen Rohres in der Favoritenstraße vom Becker'schen Holzplatze bis zur Gemeindegrenze wird mit dem Erfordernisse von 16.600 K genehmigt.

Dem Projekte für den Kanalneubau in der Kudlichgasse in der Strecke von der Absberg- bis zur Randhartingergasse im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 10.800 K zugestimmt.

Für die Renovierung und die Einleitung des elektrischen Lichtes in die der Bezirksvertretung Wieden zugewiesenen Amtsräume und Sitzungssäle werden 10.927 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Brauneiß wird die Neupflasterung der verlängerten Johnstraße im 14. Bezirk mit den Kosten von 86.546 K genehmigt.

Dem Projekte für die Einführung der Beleuchtung in den neuen Straßenzügen auf der Schmelz im 13., 14., 15. und 16. Bezirk wird zugestimmt. Zur Neuaufstellung gelangen 327 halbnächtige und 164 ganznächtige Gasflammen.

Nach einem Berichte des StR. Schwer werden 2 Offerte auf die städtische Realität 8. Bezirk Florianigasse 39 (230.000 K, bzw. 250.000 K) wegen weitaus zu geringer Angebote abgelehnt.

Die Ausstattung des Marktplatzes 9. Bezirk Zimmermannsplatz mit einem Bodenbelag aus Asphaltmakadam wird genehmigt. (Berichterstatte StR. Hermann.)

Der Verbesserung der Beleuchtung auf dem Währingergürtel und in der Servitengasse im 9. Bezirke wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Zatzka wird die Asphaltmakadamisierung der Auhoffstraße von der Dommayer- bis zur Fleischgasse im 13. Bezirk mit den Kosten von 37.000 K genehmigt.

Für die Instandsetzung des Sommerturnplatzes im Schulgebäude 13. Bezirk Hietzinger Hauptstraße 166 und 168 werden 1500 K, für Instandsetzungsarbeiten in der Kaiser Franz Josefs-Landwehrkaserne im 13. Bezirk 17.323 K bewilligt.

Das Projekt für den Kanalneubau in der Diesterweg- und Einwanggasse im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 13.100 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Kleiner wird dem Ansuchen der Firma Gerlach & Wiedling, einen zweiten Band des Albums „Wiener Lieder und Tänze“ mit dem Vermerk erscheinen zu lassen, „Herausgegeben von der Gemeinde Wien“ zugestimmt.

Für die Renovierung der Detailmarkthalle im 7. Bezirk werden 68.900 K bewilligt.